



# Gebäudeenergiegesetz GEG

## Dämmdicken-Empfehlung: Altbau

Das **Gebäudeenergiegesetz GEG** enthält Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden, die Erstellung und die Verwendung von Energieausweisen sowie an den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden.

Das GEG regelt eine Nachrüstverpflichtung für oberste Geschosßdecken die nicht den Anforderungen an den Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 genügen. Diese müssen so gedämmt werden, dass der Wärmedurchgangskoeffizient der obersten Geschosßdecke nach untenstehender Tabelle eingehalten wird (GEG § 47 Nachrüstung eines bestehenden Gebäudes).

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)**

Eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden lohnt sich gleich mehrfach. Eine wirksame Dämmung sorgt für mehr Wohlbefinden und wirkt sich positiv sowohl auf das Klima als auch den eigenen Geldbeutel aus. Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) stehen zudem interessante staatliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Weitere Informationen: [www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren](http://www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren)

## Dämmdicken-Empfehlung: Altbau

Die nachfolgenden Tabellen stellen erste Hinweise auf die einzuhaltenden Dämmdicken dar. Je nach zu erreichenden Effizienzhaus-Standards sind weitergehende Dämmmaßnahmen erforderlich. Aufgrund der Förderungen werden die Mindestwerte nach der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude

(BEG) empfohlen. Eine objektbezogene U-Wert Berechnung ist dafür notwendig. Die Fachberatung ISOVER und RIGIPS unterstützt Sie bei der Berechnung.

[www.isover.de/fachberatung-isover-und-rigips](http://www.isover.de/fachberatung-isover-und-rigips)

Dämmdicken-Empfehlung: Altbau								
Bauteil	Konstruktionsbeschreibung	U-Wert <sup>1)</sup> nach GEG 2023 (W/m <sup>2</sup> ·K)	Mindestdämmdicken nach GEG 2023 (mm)		U-Werte nach BEG	empfohlene und förderfähige Dämmdicken nach BEG (mm)		Produktempfehlung
			WLS 032	WLG 035		WLS 032	WLG 035	
	Dämmung zwischen und unter den Sparren	≤ 0,24	≥ 100 + 60	≥ 120 + 60	U ≤ 0,14	≥ 240 + 60	≥ 260 + 60	<b>ULTIMATE ZKF-031</b> <b>Integra ZKF 1-032</b> <b>Integra ZKF 1-035</b> <b>Integra UKF-032</b> <b>ULTIMATE ZKF-034</b> <b>ULTIMATE UKF-034 twin</b>
	klassische Aufsparrendämmung	≤ 0,24	≥ 140	≥ 160	U ≤ 0,14	≥ 260	≥ 280	<b>Integra AP Basic</b> <b>ULTIMATE AP</b> <b>SupraPlus-031</b> <b>ULTIMATE AP Supra-031</b>
	Dämmung zwischen und auf den Sparren (ergänzende Aufsparrendämmung)	≤ 0,24	≥ 100 + 60	≥ 100 + 60 (WLS 032)	U ≤ 0,14	≥ 140 + 120	≥ 140 + 140 (032)	<b>ULTIMATE ZKF-031</b> <b>ULTIMATE ZKF-034</b> <b>ULTIMATE AP</b> <b>SupraPlus-031</b> <b>ULTIMATE AP Supra-031</b>



Bauteil	Konstruktionsbeschreibung	U-Wert <sup>1)</sup> nach GEG 2023 (W/m <sup>2</sup> ·K)	Mindestdämmdicken nach GEG 2023 (mm)		U-Werte nach BEG	empfohlene und förderfähige Dämmdicken nach BEG (mm)		Produktempfehlung	
			WLS 032	WLG 035		WLS 032	WLG 035		
	Stahlbetondecke (durchgehende Dämmschicht)	≤ 0,24	-	≥ 140	U ≤ 0,14	-	≥ 260	<b>Topdec DF 1-035</b> <b>RENO</b>	
	Holzbalkendecke (zwischen den Holzbalken mit Ergänzung von unten und/oder oben)	≤ 0,24	≥ 140 + 30 (UKF)	≥ 140 + 50 (UKF)	U ≤ 0,14	≥ 140 + 30 (UKF) + 100 (DF)	≥ 140 + 50 (UKF) + 100 (DF)	<b>Topdec Loft</b> <b>Integra ZKF 1-032</b> <b>Integra ZKF 1-035</b> <b>Integra UKF-032</b>	
	<b>Flachdach als Warmdach</b>	-	-	≥ 180 (034)	U ≤ 0,14	-	≥ 140 + 100 (034)	<b>Styrodur® 3000 CS/SQ (WLS 034)</b>	
	Stahlbetondecke + Deckenputz	≤ 0,20	-	≥ 200 (040)	U ≤ 0,14	-	≥ 140 + 140 (040)	<b>Metac FLP 1 Duratec (WLG 040)</b>	
	<b>Außenwand</b>	Mauerwerk aus Kalksandsteinen, 24 cm dick, vorgehängte hinterlüftete Fassade <sup>2)</sup>	≤ 0,24	≥ 160	≥ 180	U ≤ 0,20	≥ 200	≥ 220	<b>ULTIMATE FSP-031</b> <b>ULTIMATE FSP-034</b> <b>Kontur FSP 1-032</b> <b>Kontur FSP 1-035</b> <b>Kontur FSP 1</b> <b>Excellence<sup>4)</sup></b>
	<b>Kellerdecke</b>								
	<b>Kellerwand/ Kellerboden</b>	Stahlbetonwand oder Bodenplatte + Perimeterdämmung, schwimmender Estrich	≤ 0,30	-	≥ 120 (WLS ≤ 037)	U ≤ 0,25	-	≥ 140 (034)	<b>Styrodur 2800 C<sup>3)</sup></b> <b>Styrodur 3000 CS/SQ<sup>3)</sup></b> <b>Styrodur 3035 CS<sup>3)</sup></b> <b>Styrodur 4000 CS<sup>3)</sup></b> <b>Styrodur 5000 CS<sup>3)</sup></b> <b>Akustic EP 1</b> <b>Akustic EP 2</b> <b>Akustic EP 5</b>

<sup>1)</sup> maximal, berechnet nach DIN EN ISO 6946

<sup>2)</sup> bei den Dämmstoff-Empfehlungen für die vorgehängte hinterlüftete Fassade ist ein Wärmebrückenzuschlag von 0,05 W/m<sup>2</sup>·K berücksichtigt worden. Eine genauere Berechnung ist mit dem Planer/Verarbeiter bzw. dem Profilversteller objektbezogen zu ermitteln.

<sup>3)</sup> siehe [www.styrodur.de](http://www.styrodur.de), Bemessungswerte nach DIN Anwendungen bzw. Zulassungen beachten. 2800 C nicht als Perimeterdämmung

<sup>4)</sup> Aufgrund der sehr niedrigen Wärmeleitfähigkeit ergeben sich je nach Konstruktionsaufbau nochmals Reduzierungen in der benötigten Dämmdicke

Für unsere ISOVER Partner bietet die »Fachberatung ISOVER und Rigips« individuelle U-Wert-Berechnungen unter 0621 501 2090 an.